

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 21

Rubrik: Internationale Fremdenliste hoher und höchster Personen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Montreux. C'est dimanche prochain 31 juillet que le Kursaal de Montreux rouvrira ses portes.

Sous l'habile direction de M. Juttner, l'orchestre, complètement par des forces nouvelles, reprendra, dès l'après-midi, la série interrompue pendant deux mois à peine, des concerts journaliers, si goûtés des hôtes.

Avec le Kursaal s'ouvre en même temps pour Montreux la brillante saison fin d'été et d'automne.

Excursion nach Montreux-Rochers de Naye. Die schweizerische Reise- und Transportagentur Rufli und Buchonnet veranstaltet im Monat August Excursionen nach Montreux zur Benützung der neuen Bergbahn Territet-Glyon-Rochers de Naye. Die Billets sind im August d. J. während 5 Tagen gültig, vom Tage der Abstampelung bei der Ausgangstation an gerechnet.

Champel-les-Bains. Im Hotel Beau-Séjour in Champel bei Genf fand letzten Samstag zu Gunsten der Opfer der Katastrophe von St. Gervais ein von Herrn Camille von Saint-Saëns organisiertes Konzert statt. Der Maestro gab u. A. drei seiner Kompositionen zum Besten. Die Einnahme beläuft sich auf mehr als 1000 Fr.; ausserdem trug der Verkauf der von einem Gärtner hochherzig überlassenen Blumen 200 Fr. ein.

Warnung. Es werden die Herren Hoteliers und Wirthe auf eine Hochstaplerin aufmerksam gemacht. Dieselbe ist zirka 20 Jahre alt, von ordentlicher Grösse und trägt ein blaues Kleid und einen schwarzen Sonnenschirm mit weissem Ellenbeingriff. Sie spricht norddeutsch, gibt an, sie komme von Hamburg und reise nach Mailand; logirt einige Tage in einem Gasthof in der Nähe von Altstätten (St. G.) und entfernt sich Freitag Mittags ohne die Hotelrechnung zu bezahlen. Sie soll, wie man vernommen hat, auf der Station Altstätten mit Billet per Chur eingestiegen sein. Wahrscheinlich kommt sie dann via Zürich nach Luzern und Gotthardbahn, schreibt der «Gastwirth» in Zürich.

Ein neues Gericht. Auf eine Anfrage, wie man «Geschwellige Kartoffeln» (Pellkartoffeln) in's Französische übersetze, gibt ein bekanntes Fachblatt Auskunft wie folgt: «*Pomme de terre en robe de femme de chambre*».

Deutschland. Wir lesen in deutschen Blättern: Es fällt auf, dass in diesem Jahre viel weniger gereist wird als sonst. Der Verkehr in den Hotels ist viel geringer als in früheren Jahren. Die Eisenbahnzüge sind weit entfernt davon, überfüllt zu sein, und die meisten durchgehenden Züge fahren mit nicht mehr Passagieren als zu gewöhnlichen Zeiten. Gleiche Nachrichten kommen aus Norddeutschland, wie aus Süddeutschland und vom Rhein. Dasselbst führen Hotels und Geschäfte, die auf Reisende spe-

ziell angewiesen sind, bittere Klage. Die Dampfschiffe auf dem Rhein machen ebenfalls schlechte Geschäfte, die Salonboote sind kaum besetzt. Unter den diesjährigen Reisenden sind die Amerikaner am stärksten vertreten. Dann kommen die Engländer, die aber meistens in grösseren Trupps mit den bekannten Cooks-Rundreisebillets eintreffen, äusserst sparsam sind und wenig verdienen lassen.

Frequenzliste von Kur- und Badeorten. Baden bei Wien (14. Juli) 8608; Baden-Baden (21. Juli) 29,380; Ems (19. Juli) 10,701; Franzensbad (18. Juli) 4839; Karlsbad (14. Juli) 21,617; Marienbad (20. Juli) 10,184; Wildbad-Gastein (16. Juli) 2885; Wiesbaden (18. Juli) 59,869; Reichenhall (18. Juli) 1266.

Prozentbureau. Der «Schwarzwald», das Centralorgan für den Reiseverkehr im badischen und württembergischen Schwarzwald rührt für diese Prozentinstitute die Trommel, er schreibt nämlich:

«In der gegenwärtigen Reisezeit wird hie und da die **Jahreskarten des Internationalen Verkehrsvereins in Düsseldorf** aufmerksam gemacht. Dieses Bureau hat mit hundert von Gasthöfen des In- und Auslandes Verträge abgeschlossen, wonach dessen Abonnenten nebst Angehörigen auf den Rechnungen 5 bis 10 Prozent Abzug gewährt wird. Die Karte braucht erst bei Bezahlung der Rechnung vorgezeigt zu werden.»

Thomas Cook. Begründer des weltbekannten Reisebureau, ist, wie wir in letzter Nummer meldeten, im hohen Alter von 88 Jahren gestorben, drei Söhne hinterlassend. Sein grossartiges Unternehmen; aus sehr bescheidenen Anfängen entstanden, zählt jetzt ungefähr 170 Zweigbureau und Agenturen und gegen 3000 Beamte, von welchen ein Drittel in Aegypten und Palästina für die Bequemlichkeit der Reisenden sorgt. 3 1/2 Millionen Billets werden vom Hause Cook jährlich in allen Theilen der Welt ausgegeben, meistens in Serien von Rundreisebillets.

Internationale Fremdenliste
hoher und höchster Personen.

Luzern. Prinzessin Blanche d'Orléans, Tochter des Grafen von Namur hat die Bel-Etage in der Villa Schnyder an der Dreifindenstrasse gemiethet und bezogen.

— Im Hotel National logirten die Prinzessin Trabia von Palermo, sowie Mr. Wight-Neumann, der Ehrenkommissär der Weltausstellung in Chicago.

— Der Herzog von Sachsen-Altenburg ist Montags im «Schweizerhof» abgestiegen (incognito, als Graf Roda),

begleitet von seinem Adjutanten, Hrn. von Sydow, mit Dienerschaft. Donnerstags verreisten die Herren nach dem Berner Oberland, werden aber in einigen Tagen wieder hieher zurückkehren.

— Graf von Narbonne hat sich im «Palmenhof» einlogirt.

Andermatt. Der preussische Kriegsminister General von Kallenborn hat mit General Schlüter und Graf Brühl auf längere Zeit Aufenthalt im «Grand Hotel» genommen.

Furka. * Am 27. logirten im Hotel Furka der General Haus Herzog, gleichzeitig mit dem deutschen Kriegsminister General von Kallenborn, und Rittermeister Graf von Brühl. Zu gleicher Zeit passirten auch 35 höhere schweizer. Offiziere im Excursionsdienst die Furka.

St. Moritz. berichtet das «Allg. Fremdenblatt», wird in kurzer Zeit den Besuch des Prinzen Gaikwar von Baroda erhalten. Derselbe ist am vorletzten Freitag Abend um 6 Uhr 20 Min. mit seiner 13 Personen zählenden Familie, worunter 4 Frauen, und seinem Gefolge und Dienerschaft, im Ganzen 25 Personen, von Luzern kommend, in Chur angelangt und im Hotel «Steinbock» abgestiegen. Samstag Mittags verreiste er nach Churwalden, wo er einige Tage zu verweilen gedenkt (Hotel Krone), um dann in seinem Lieblingskurort St. Moritz einen längeren Aufenthalt zu nehmen. Hier ist er stets ein willkommener Gast. Sein gewohntes Absteigequartier ist das «Kurhaus», resp. die demselben gehörende «Villa Imu».

Montreux. Herr Freycinet hat sein Appartement im Hotel Viktoria in Glion Sonntag den 24. dies, direkt von Paris kommend, bezogen.

Genf. * Im Hotel Metropole sind abgestiegen: Die Herzogin von Meklenburg-Schwerin, die Herzogin Elisabeth, Prinz Adolph, Prinz Friedrich, Prinz Heinrich, Graf Hofmarschall von der Schulenburg, Gouverneur von Etzel, Freiherrin von Englin, Fräulein von Bulow, nebst zahlreichem Gefolge, im Ganzen 21 Personen. Die Herrschaften begeben sich nächste Woche nach Chamounix in's Hotel Royal.

In Royat ist die Gemahlin des französischen Ministers Ribot zum Kurgebrauche eingetroffen und hat im Hotel du Parc Wohnung genommen.

In Arcachon hat der berühmte Pasteur die Villa Alma auf drei Monate gemiethet und ist bereits eingetroffen.

Ostende. Prinz Alexander weilt gegenwärtig im Seebad Ostende.


Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Hotel- Rang	Ort	Eintritt
Div. No. 4	Sannkellner		" " " "	I & II	Schweiz	sofort
Div. No. 3	Zimmernädchen		" " " "	I & II	Schweiz	Saison
Div. No. 3	Café-Köchinnen		" " " "	I & II	Schweiz	Saison
553	3 Saalkücher		" " " "	I	dtsh. Schweiz	Jahresstelle
555	1 Café-Rest.-Köcherin	20-30	" " " "	II	franz. Schweiz	Jahresstelle
558	1 Zimmerkellner		" " " "	I	Südf. Schweiz	sofort
590	1 Rest.-Küch.-Chef		" " " "	I	dtsh. Schweiz	sofort
561	1 jung. Chef de Cuisine		" " " "	II	Westschweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div.-No. 3	Sekretäre	26-39	" " " "	sofort	
" 3	Conc.-Conduct.	22-40	" " " "	"	
" 3	Zimmernädchen	20-30	" " " "	"	
611-670	2 Lingères	24, 27	" " " "	sofort	
Div.-No. 4	Aides de Cuisine	18-25	" " " "	sofort	
" 3	Kochlehrlinge	17-21	" " " "	sofort	
" 3	Haushält.	25-40	" " " "	"	
491	1 Liftier	19	" " " "	"	

Expédition  **Versandt**
grösste Auszeichnung an der ersten 2 Diplome I. Classe
Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.
Reelle Bedienung. Prompter Versandt nach Auswärts.

Prima Yorker Schinken
per Kilo Fr. 2. 10.
== Garantirt feine, gute Qualität. ==

JAMBONS d'YORK
par Kilo Frs. 2. 10
== Qualité garantie, très bonne et délicate. ==

Petits-Pois. Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelessig und alle möglichen feinen Esswaaren.
Russischen Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. Buchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50
empfehl bestens
E. Christen, Comestibles, Basel.

Eier für Hoteliers! Eier
Eier!
Offerire den Herren Hoteliers, sowie Kuranstalten garantirt frische Eier in Orig.-Kisten à 1440 und 720 Stück, dato à 62 und 65 Fr. das Tausend franco Winterthur.
Jacob Gehring,
(96) Eier-Engros-Geschäft Winterthur.

Saxer & Rohr
Lenzburg
Wurst- & Fleischwaaren-Fabrik mit Dampftrieb. Spezialität in (34) Wurstwaaren nach nord-deutscher Manier.
== Schinken ==
zum Rohessen und zum Kochen.
Geräucherte Fleischwaaren.
Reines Flammenschmalz.

Gesottene
garantirt reine
Butter
hochfein in Geruch u. Geschmack
aus Schweizer-Sennereien
liefert
Heinrich Flad, Zürich.
(78) (H2646J)

J. J. HÜRLIMANN
zum „Grünen Hof“, Basel,
(früher Rapperswil)
bringt den werthen Konsumenten, Hotels- und Pensions-Besitzern, seinen feinsten fabrizirten
Tafel-Honig
und ächt garantirt
Bienenhonig,
sowie alle Sorten
Confituren,
Früchten-Syrup,
als
Himbeer, Capillaire, Grenadine
etc. etc.
zu äussersten Tagespreisen in gefl. Erinnerung. (91)

Geneve — Hôtel Richemond — Genf
Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.
A. R. Armleder, Prop.

Alter, feiner, fetter
Unterwaldner-Reib-Käse
Garantirt absolut reiner
Natur-Bienen-Honig
liefert als Spezialitäten billigst
Otto Amstad, Beckenried,
(64) Unterwalden.